

Oberstleutnant

Carl Thieme

geb. 28.05.1914 Lese / Hannover
gest. 06.06.2004 Langen

Kommandeur des Panzer-Grenadier-Regiment 111

RK 30.10.1943 Hauptmann
627. EL 23.10.1944 Major
156. S 09.05.1945 Oberstleutnant



Heer

Auszeichnungen

EK II am 23.06.1940
EK I am 29.04.1941
DK in Gold am 09.04.1943
Panzerkampfabzeichen in Bronze
Nahkampfspange in Silber 1944
Verwundetenabzeichen in Gold
Bulgarischer Tapferkeitsorden IV. Klasse
Dienstauszeichnung IV.Klasse 1940
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1936 Offiziersanwärter
1939 Leutnant d.R.
1941 Oberleutnant
1943 Hauptmann
1943 Major
1945 Oberstleutnant

kein Nachweis der Schwerter-Verleihung im Bundesarchiv,

Thieme trat 1936 als Freiwilliger in die Wehrmacht ein. Während seiner Ausbildung wurde er zum Offiziersanwärter ernannt und in das I.R. 69 versetzt. Mit seinem Regiment nahm er als Zugführer am Polenfeldzug teil. Im Dezember 1939 wurde er dann in die 6. / S.R. 110 versetzt. Während des Westfeldzuges führte er stellvertretend die 6. Kompanie. Nach dem West- nahm er am Balkanfeldzug teil und kämpfte ab Juni 1941 in Rußland. Nach seiner Genesung wurde er Chef des Ersatzbataillons 110 und kehrte im Juni 1942 als Oberleutnant und Adjutants-Offizier zur 11. Schützen-Brigade zurück. Im November 1942 wurde er wieder Kompaniechef und Anfang 1943 Führer des II. Bataillons und führte das Bataillon während der schweren Abwehrkämpfe Anfang 1943. Während der Schlacht um Kirowograd zeichnete er sich mit seinem Bataillon erneut besonders aus, wofür er am 30. Oktober 1943 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet wurde. Im August 1944 meldete er sich freiwillig zurück an die Front, um an den Kämpfen in Frankreich teilzunehmen. Für Abwehrerfolge bei Doubs, Cest, Belfort und Roches wurde Thieme am 23. Oktober 1944 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Im Oktober 1944 absolvierte er einen Regimentsführer-Lehrgang und wurde anschließend Kommandeur des Pz.G.R. 110. Für seine Angriffe gegen den Brückenkopf bei Remagen wurde er im April 1945 zu den Schwertern eingereicht. Am 2. Mai 1945 geriet er in US-Kriegsgefangenschaft. Bereits nach wenigen Wochen wurde er wieder aus der Kriegsgefangenschaft entlassen.